

## ccccxlvj Das Sechst Buch Vitruuij

Acetabula / die halten am Gewicht fünff Vns / weiter das Acetabulum anderhalb Cyathus / das ist dritthalb Vns / ein Cyathus vier Ligulas / oder vier Cochlearia / das ist ein Drachma vnd ein Scrupel. Weiter beschreibet Vitruuius ein sonderliche manier von Pressen / Drotten / wie dann auch dieser zeit in mancherley Landtschafft solcher Instrument mancherley vnderchied gefunden wirt. Die Schrauben nennet man Cochleas von wegen der Windung gleich einem Schnecken. Vectes seind die Säum damit solche Schrauben auff vnd nider getriben werden / vnd werden die so die Drott also ziehen Vectarij genennet. Prela seind die Belcklein so man auff die Tresteren legt / aber hievon wollen wir im Zehenden Buch weiter handeln. Der Kornkasten halber welche nach der meinung Vitruuij in die höhe erbawen werden sollen / vnd gegen Auffgang vnd Mitnacht / sol man also richten wie auch Varro beschreibet / das solche vom Wind gemelter ort wol erlüfftigt werden mögen / aber dem feuchten Luft sol man fürkommen. Palladius wil das die Kofstell also geordnet werden sollen / das sie gegen Mittag dermassen gericht werde / das sie doch kein mangel an Fenstern haben / die gegen Septentrion ire außsehen haben / welche man Winters zeit verstopffen sol / damit die kette nicht schedlich sey / aber Summers zeit sol man sie eröffnen / damit sie külung geben / die Ständ sol man verbrettern von gutem Eychnen dicken Brettern / vnd die Strew darauff machen / darmit solche zum ligen weich / vnd zum stehen vnder dem Fuß hart. In der ersuchung des Liechts zu den Fenstern / wer besser das nicht die ober sonder die vnder Schwelle verstanden wurde / nach der meinung Varronis.

### Von der Griechischen manier vnd art zu bawen

gegen dem Italiänischen gebrauch weit vnder-

schieden / das X Cap. des VI Buchs der Architectur Vitruuij.

**B**ey den Griechen ist nicht der brauch das sie Atria bawen / wiewol sie auch sunst viel ein andere manier haben des Bawens wann die Italiäner / dann nechst dem Eingang der Thür ordnen sie Gäng die in der breite nicht viel raums oder spacium nemmen / auff der einen seyten werden die Kofstell / auff die andern die Gemach der Pfortner geordnet / vnd seind also die innern Pforten nicht weitläufftig von einander / vnd wirt von den Griechen der Platz von einer Thür zu der andern Thyrorium genant / dann gehet man weiter das man in das Perystilium komme / solches Perystil hat an dreyen orten seine Porticus / als an dem ort do solche gegen Mittag gericht / seind zwo Anten geordnet / die stehn in guter weite von einander / das wirt mit Gebelck vnderzogen / vnd also weit zwischen den Anten darvon den dritten theil genommen / werde das spacium hineinwertz geben. Diese art wirt von etlichen Proscas / von andern Parasas genennet / an diesem ort werden innerhalb die Oeci geordnet / in welchen die Hausmutter sampt irem Gesind iren sitz haben zum Nehen vnd irer Weyber arbeit. Aber zu der rechten vnd lincken seiten /